BILD-LOKALRUNDE MIT SPITZENKANDIDAT MARCUS WEINBERG

# „Die CDU wird umworben wie eine Prinzessin“

**Gab Kontra im „Cont(r)a“: CDU-Spitzenkandidat Marcus Weinberg (52) mit einem alkoholfreien Bier am Tresen**
Foto: SYBILL SCHNEIDER

Artikel von: **MARKUS ARNDT UND NADJA ASWAD** veröffentlicht am
**19.07.2019 - 07:08 Uhr**

Hamburg – **BILD-Lokalrunde mit dem Hamburger CDU-Spitzenkandidaten Marcus Weinberg (52).**

# In der Raucherkneipe „Cont(r)a” spricht er über Koalitionen, Werte und Posten.

**BILD: Sind Sie ein Grüner im schwarzen Gewand?**

**Marcus Weinberg:** „Ich liebe unsere grüne Stadt – auch im dunklen Anzug. So soll sie bleiben. Politisch bin ich aber kein Grüner – und laufe den Grünen auch nicht hinterher.“

**BILD: Aber Sie haben die CDU deutlich nach links gerückt. Warum?**

**Weinberg:** „Das christliche Wertefundament leitet mich. Ich springe nicht nach links oder rechts. Ich versuche den Menschen die Politik anzubieten, die ihnen konkret nützt. Es gibt sicher ein paar Themen, die wir in den letzten Jahren nicht genug beachtet haben, dazu zählen auch Umwelt und Klima.“

**Weinberg (rechts) mit den BILD-Reportern Nadja Aswad und Markus Arndt**
Foto: SYBILL SCHNEIDER

**BILD: Wie wollen Sie den Makel loswerden, dass Sie als Spitzenkandidat nur zweite Wahl waren?**

**Weinberg:** „In solchen Kategorien denke ich nicht. Für mich war immer klar, dass ich eines Tages aus dem Bundestag wieder zurückkomme und diese Stadt gestalten möchte.“

**BILD: Wollen Sie Bürgermeister werden?**

**Weinberg:** „Ja.“

**BILD: Erster oder Zweiter?**

**Weinberg:** „Ein Spitzenkandidat der CDU ist immer auch Bürgermeisterkandidat. Den Anspruch müssen wir haben. Aber wir müssen natürlich realistisch bleiben, wir liegen derzeit nicht an der Spitze des Rennens....“

**BILD: Stimmt, sieht eher mau aus...**

**Weinberg:** „Hier in der Fußballkneipe sage ich: Man muss immer seine eigene Tabellen- und Spielsituation einschätzen können. Aber wir haben die 20-Prozent-Schwelle fest im Blick. Wir sind in der Rolle einer Prinzessin, die umworben wird.“

**BILD: Sie richten Ihren Wahlkampf offensichtlich auf Jamaika unter grüner Führung aus. Schon erstaunlich für die einst stolze Hanseaten-CDU...**

**Weinberg:** „Ich kann mit den Grünen gut zusammenarbeiten, aber ein grüner Stempel ist das nicht. Ich bin mit Herz und Verstand Christdemokrat, aber auch Querdenker im Sinne guter Lösungen. Mir geht es um Inhalte, diese bestimmen meine Farbe...“

**BILD: Also, Sie sind bereit mit jedem zu koalieren außer Linken und AfD, Hauptsache Sie kommen an die Macht...**

**Weinberg:** „Nein. Ich brauche aber Macht zum Gestalten. Es muss einen gemeinsamen Geist in einer Regierung geben, und man muss in dieselbe Richtung rudern. Und es gibt wichtige CDU-Positionen, die nicht verhandelbar sein werden. Ich will bürgerliche Politik durchsetzen. Man muss dafür anschlussfähig sein.“

**BILD: Welchen Job übernehmen Sie, wenn es nicht für einen Vize-Bürgermeister mit Senatorenposten reicht?**

**Weinberg:** „Ich strebe Gestaltung in einer Regierung an. Und ich bleibe in Hamburg. Nur das steht heute fest.“

BILD Gutscheine:
Groupon bietet tolle Deals und Angebote zahlreicher Firmen,